

KRANKENHAUS

BAROMETER

Umfrage 2019

Dr. Karl Blum

Dr. Sabine Löffert

Dr. Matthias Offermanns

Dr. Petra Steffen

**DEUTSCHES
KRANKENHAUS
INSTITUT**



KRANKENHAUS BAROMETER 2019

Deutsches Krankenhausinstitut e.V.
Hansaallee 201
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 47 051 – 17
Fax: 0211 / 47 051 – 67
E-Mail: karl.blum@dki.de

Düsseldorf, Dezember 2019



Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
1 WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER KRANKENHÄUSER	5
1.1 Jahresergebnis 2018.....	5
1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse 2017/2018	6
1.3 Beurteilung der wirtschaftlichen Situation	8
1.4 Beurteilung der wirtschaftlichen Erwartungen.....	9



Einleitung

Das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI) stellt mit dem vorliegenden Bericht die Ergebnisse des *Krankenhaus Barometers* 2019 vor.

Beim *Krankenhaus Barometer* handelt es sich um eine jährlich durchgeführte Repräsentativbefragung deutscher Krankenhäuser zu aktuellen gesundheits- und krankenhauspolitischen Themen. Das *Barometer* wird im Auftrag der Träger des DKI erstellt; das sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), der Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands (VKD) und der Verband der leitenden Krankenhausärzte Deutschlands (VLK).

Ziel des *Krankenhaus Barometers* ist es, den Krankenhäusern und den Krankenhausverbänden zeitnahe Informationen zum aktuellen Krankenhaugeschehen zur Verfügung zu stellen. Seit seiner Einführung im Jahr 2000 hat sich das *Krankenhaus Barometer* zu einem einzigartigen Informationsinstrument im Krankenhausbereich entwickelt, das seither exklusiv, kontinuierlich und auf repräsentativer Basis über zahlreiche aktuelle Themen aus dem Krankenhausbereich berichtet. Die jährlichen Ausgaben des *Krankenhaus Barometers* sind im Downloadbereich der DKI-Homepage abrufbar (www.dki.de).

Die Ergebnisse des *Krankenhaus Barometers* 2019 beruhen auf der schriftlichen Befragung einer repräsentativen Stichprobe von zugelassenen Allgemeinkrankenhäusern ab 100 Betten in Deutschland, welche von Mitte April bis Mitte Juli 2019 durchgeführt worden ist. Beteiligt haben sich insgesamt 268 Krankenhäuser.

Die Krankenhäuser unter 100 Betten wurden nicht in die Erhebung einbezogen, da es sich vielfach um Kliniken mit einem besonderen Leistungsspektrum und einer besonderen Struktur handelt (z. B. zahlreiche Privatkliniken ohne Versorgungsauftrag, kleine Fach- und Belegkliniken). Durch die Nicht-Einbeziehung dieser Häuser, auf die bundesweit lediglich ca. 4 % der Betten, der Patienten und des Krankenhauspersonals entfallen, wird eine homogenere Gruppe der kleineren Krankenhäuser in der Grund- und Regelversorgung geschaffen.

Das Deutsche Krankenhausinstitut möchte sich an dieser Stelle herzlich bei den Krankenhäusern bedanken, die mit ihrer Teilnahme an der Erhebung den vorliegenden Bericht ermöglicht haben.



KRANKENHAUS BAROMETER 2019

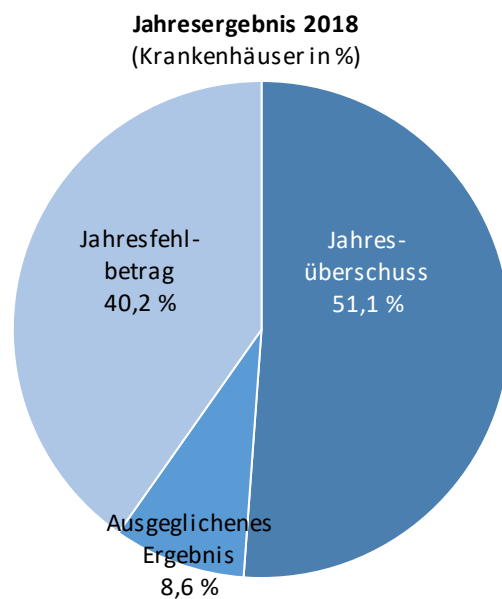
1 Wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser

1.1 Jahresergebnis 2018

Mit Blick auf ihre wirtschaftliche Situation sollten die Krankenhäuser angeben, ob sie in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018 ein positives, negatives oder ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt haben.

Danach haben 40 % der deutschen Allgemeinkrankenhäuser ab 100 Betten Jahr 2018 Verluste geschrieben. Der Anteil der Krankenhäuser mit einem Jahresüberschuss liegt bei 51 % und der Anteil der Häuser mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis bei 9 % (Abb. 1)

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die wirtschaftliche Situation merklich verschlechtert. Im Jahr 2017 hatten 30 % der Krankenhäuser einen Jahresfehlbetrag und 60 % der Häuser einen Jahresüberschuss.



© Deutsches Krankenhausinstitut

Abb. 1: Jahresergebnis 2018

Nach Bettengrößenklassen differenziert wiesen die großen Häuser ab 600 Betten am häufigsten einen Jahresüberschuss (53 %) und am seltensten einen Jahresfehlbetrag auf (33 %). Verglichen damit fällt vor allem die wirtschaftliche Lage der kleinen Krankenhäuser unter 300 Betten schlechter

aus (Abb. 2). Verglichen mit dem Vorjahr haben sich die Jahresergebnisse vor allem in der mittleren Bettengrößenklasse verschlechtert (vgl. DKI, 2018).

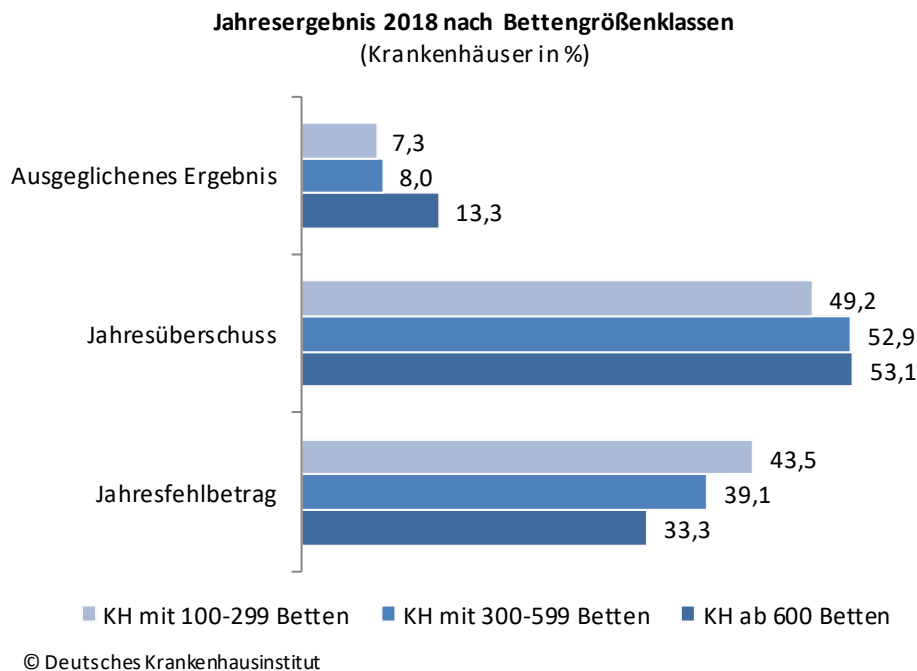


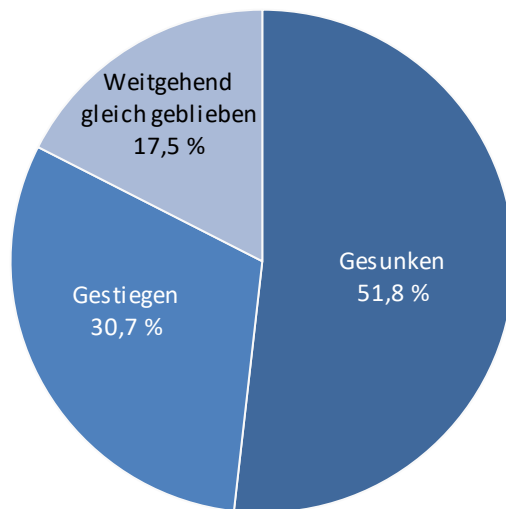
Abb. 2: Jahresergebnis 2018 nach Bettengrößenklassen

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse 2017/2018

Über die bloße Angabe von positiven, negativen oder ausgeglichenen Jahresergebnissen hinaus, sollten die Krankenhäuser des Weiteren über die konkrete Entwicklung der Jahresergebnisse laut Gewinn- und Verlustrechnung in den Jahren 2017 und 2018 informieren.

Danach ist das Jahresergebnis im Jahr 2018 im Vergleich zu 2017 in 52 % der Krankenhäuser gesunken und bei 31 % der Häuser gestiegen. Bei den übrigen ist es konstant geblieben (Abb. 3).

Entwicklung des Jahresergebnisses 2018 im Vergleich zu 2017
(Krankenhäuser in %)

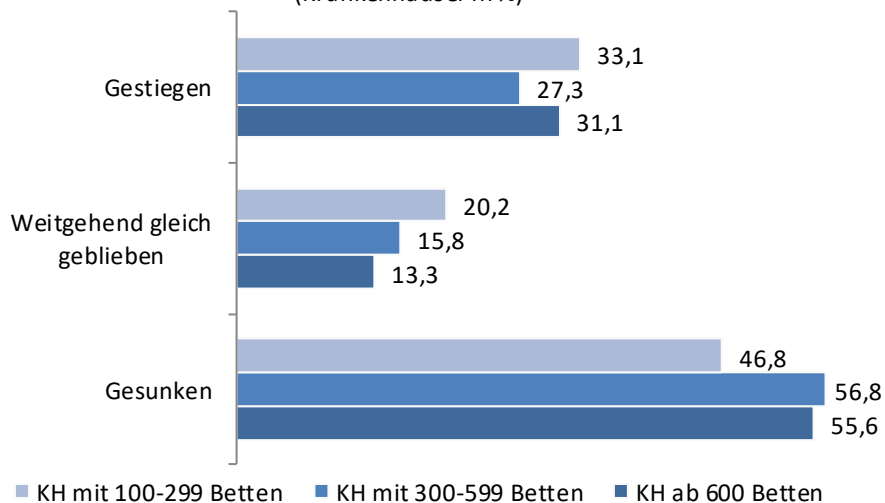


© Deutsches Krankenhausinstitut

Abb. 3: Entwicklung des Jahresergebnisses 2018 im Vergleich zu 2017

Nach Krankenhausgröße haben sich vor allem in den kleineren Krankenhäusern die Jahresergebnisse in der Tendenz weniger verschlechtert als in den übrigen Bettengrößenklassen (Abb. 4).

Entwicklung des Jahresergebnisses 2018 im Vergleich zu 2017
(Krankenhäuser in %)



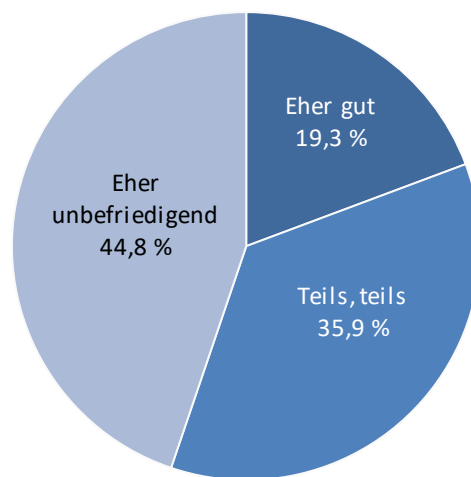
© Deutsches Krankenhausinstitut

Abb. 4: Entwicklung des Jahresergebnisses 2017 im Vergleich zu 2016 nach Bettengrößenklassen

1.3 Beurteilung der wirtschaftlichen Situation

Über das Jahresergebnis 2018 hinaus sollten die Krankenhäuser auch ihre wirtschaftliche Situation zum Erhebungszeitpunkt im Frühjahr 2019 beurteilen. Demnach stufte nur ein Fünftel der Krankenhäuser ihre wirtschaftliche Lage als eher gut ein. Rund 45 % der Krankenhäuser schätzten ihre wirtschaftliche Lage als eher unbefriedigend ein, während 19 % in dieser Hinsicht unentschieden sind (Abb. 5).

Beurteilung der derzeitigen wirtschaftlichen Situation des eigenen Krankenhauses
(Krankenhäuser in %)



©Deutsches Krankenhausinstitut

Abb. 5: Beurteilung der derzeitigen wirtschaftlichen Situation des eigenen Krankenhauses

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage damit verschlechtert. Seinerzeit stufte noch ein Drittel der Krankenhäuser ihre wirtschaftliche Lage als unbefriedigend ein (DKI, 2017).

Nach Krankenhausgröße beurteilen die großen Krankenhäuser ab 600 Betten ihre aktuelle wirtschaftlich Lage am schlechtesten und die Häuser der mittleren Bettengrößenklasse am besten. Die Werte für die kleinen Häuser unter 300 Betten entsprechen in etwa dem Bundesdurchschnitt (Abb. 6).

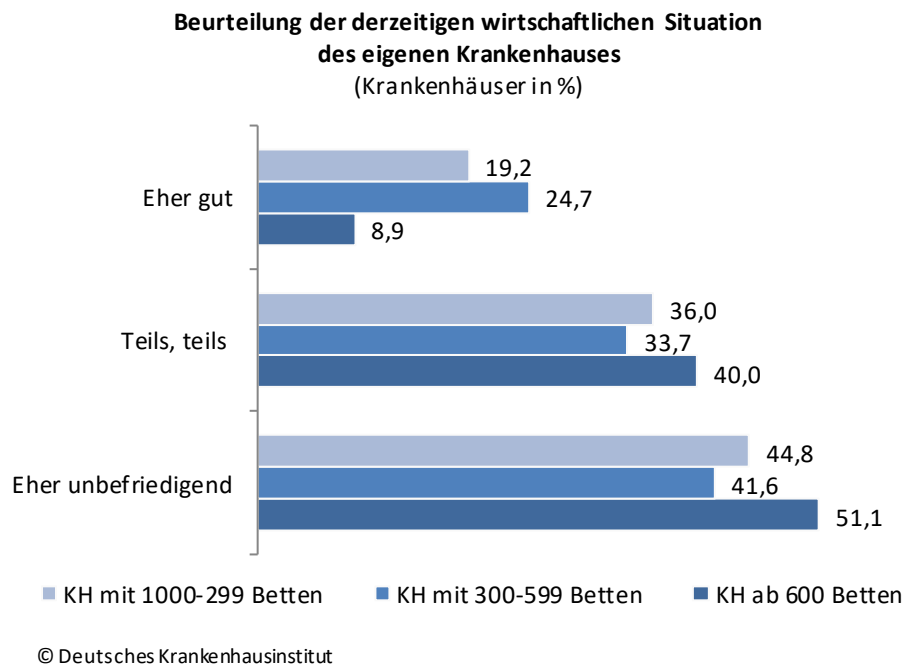


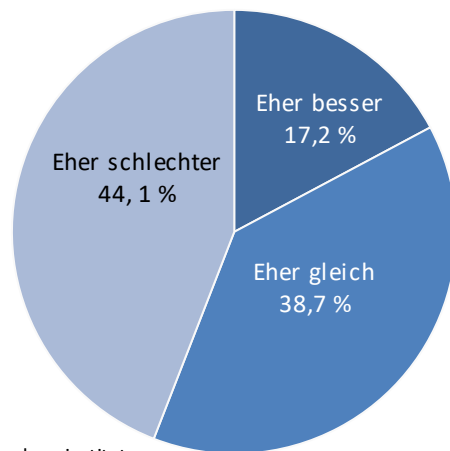
Abb. 6: Beurteilung der derzeitigen wirtschaftlichen Situation des eigenen Krankenhauses nach Bettengrößenklassen

1.4 Beurteilung der wirtschaftlichen Erwartungen

Abschließend sollten sich die Krankenhäuser auch zu ihren Erwartungen für das kommende Jahr 2020 äußern: Nur rund ein Sechstel der Häuser (17 %) erwartet eine Verbesserung und 44 % der Krankenhäuser eine Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Situation, während die übrigen in dieser Hinsicht unentschieden sind (Abb. 7). Die Zukunftserwartungen der Krankenhäuser fallen also insgesamt ambivalent aus.

Nach Bettengrößenklassen differenziert fallen die Erwartungen in den kleinen Krankenhäusern unter 300 Betten am besten und in den großen Häusern ab 600 Betten am schlechtesten aus (Abb. 8).

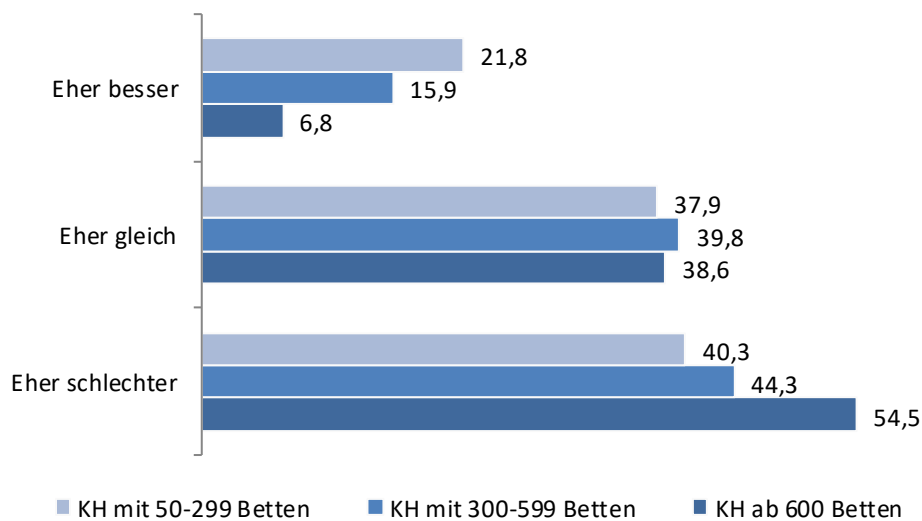
Erwartungen für das eigene Krankenhaus für 2020
(Krankenhäuser in %)



© Deutsches Krankenhausinstitut

Abb. 7: Erwartungen für das eigene Krankenhaus für 2020

Erwartungen für das eigene Krankenhaus für 2020
(Krankenhäuser in %)



© Deutsches Krankenhausinstitut

Abb. 8: Erwartungen für das eigene Krankenhaus für 2020 nach Bettengrößenklassen